

## Gratifikation monatlich in Fibu verbuchen

Die Gratifikation wird üblicherweise nicht monatlich sondern halbjährlich im Juni und Dezember oder jährlich im Dezember ausbezahlt. In bestimmten Fällen ist es jedoch wünschenswert, den Aufwand für die Gratifikation mit jedem Lohnlauf in die Fibu zu verbuchen. Die Grundparametrierung enthält standardmässig zwei Kumulationsbasen, die **Gratifikationsbasis** und die Basis **Gratifikationsanspruch**. Die Gratifikationsbasis dient dazu, alle gratifikationspflichtigen Beträge zu summieren. Die Gratifikationspflichtigkeit wird im Lohnartenstamm im Blatt *Basenkumulationen* festgelegt.

| Set                                 | Kumulationsbasis                       | Kumulationsmodus | Faktor | Formel |
|-------------------------------------|--|------------------|--------|--------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 030 KTG-Basis 11                       | Betrag           | 1.0000 |        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 031 KTG-Basis 12                       | Betrag           | 1.0000 |        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 040 Quellensteuer-Basis                | Betrag           | 1.0000 |        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 050 Gratifikationsbasis                | Betrag           | 1.0000 |        |
| <input type="checkbox"/>            | 080 Basis Ausgleich geldwerte Vorteile |                  |        |        |
| <input type="checkbox"/>            | 081 Basis Ausgleich BVG-Beiträge AG    |                  |        |        |
| <input type="checkbox"/>            | 082 Basis Ausgleich BVG-Einkauf AG     |                  |        |        |
| <input type="checkbox"/>            | 085 Basis Ausgleich Naturalleistungen  |                  | 1.0000 |        |

| Abrechnungssatz  | Soll   | Haben  |
|------------------|--------|--------|
| Fibu Konto       | 5006   | 2099   |
| MwSt Schlüssel   |        |        |
| MwSt Prozent     | 0,0000 | 0,0000 |
| MwSt Konto       |        |        |
| KST Hauptkonto   |        |        |
| KST Unterkonto 1 |        |        |
| KST Unterkonto 2 |        |        |
| KST Unterkonto 3 |        |        |

Die zweite Basis **Gratifikationsanspruch** beinhaltet die Summe der Beträge, welche bereits als Gratifikation berechnet und in die Fibu verbucht wurden. Dies geschieht über die Lohnart **5605 Gratifikationsrückbehalt**. Gratifikationsrückbehalt wird für die Schattenrechnung benötigt und monatlich abgerechnet. Da es sich um eine Berechnungslohnart handelt, erscheint sie

auf der Lohnabrechnung nicht. Im Lohnartenstamm im Blatt *Allgemein* darf keine Fibu-Kontonummer mutiert werden. Unter *Arbeitgeber-Anteil* müssen das Aufwandkonto und das Kreditorenkonto vorhanden sein.

Die Gratifikationszahlung erfolgt im Dezember über die Lohnart **5606 Gratifikation (rückbehalten)**. Diese Lohnart bringt die in der Basis GRATIFIKATIONSANSPRUCH gesammelten Beträge zur Auszahlung. Im Lohnartenstamm im Blatt *Allgemein* muss dasselbe Fibu-Kreditorenkonto angegeben werden, das in der Lohnart **Gratifikationsrückbehalt** unter *Arbeitgeber-Anteil* angegeben wurde. Damit gleicht sich bei der Auszahlung der Gratifikation das Kreditorenkonto wieder auf Null aus.

| Abrechnungssatz | Prozent  | Basis                      |
|-----------------|----------|----------------------------|
|                 | 100,0000 | 106 Gratifikationsanspruch |

### Abrechnung

Bei der Verbuchung in die Fibu muss Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil gewählt werden. Im Buchungsbeleg des Januar-Lohnlaufs sehen wir die Verbuchung der Lohnart **Gratifikationsrückbehalt**. Bei der Dezember-Abrechnung erfolgt der Ausgleich des Kreditorenkontos. Um unser Berechnungsbeispiel einfach zu halten, wurde nur im Januar und im Dezember eine Lohnzahlung vorgenommen.